

Zürcher Hoteliers im digitalen Austausch

Erstmals seit 141 Jahren versammelten sich die Zürcher Hoteliers via Livestream zur Generalversammlung.



Martin von Moos, Präsident der Zürcher Hoteliers (ZHV) an der digitalen Generalversammlung.

Bild: ZHV

Per Livestream aus dem Baur au Lac liess der Regionalverband HotellerieSuisse Zürich und Region (Zürcher Hotelier Verein ZHV) das historische «Corona» Jahr speditiv in 60 Minuten Revue passieren. Im Anschluss dran stiessen die Zürcher Hoteliers virtuell – mit einem vorab zugesandten Apéro – miteinander auf ein gastfreundliches 142. Vereinsjahr an.

Obwohl die Stadthotellerie schwer und am deutlichsten unter der Pandemie leidet, bleiben die Gastgeber schauen die Gastgeber zuversichtlich voraus. Andreas Züllig, Präsident des Dachverbands HotellerieSuisse wies bei seinem Grusswort darauf hin, dass die Krise noch nicht ausgestanden ist, und die Hotels in den Städten einen längeren Atem brauchen, bis die Geschäfte wieder anziehen. Dies nicht zuletzt auch, weil die Auslandstourismus in den Städte und Flughafen-Hubregionen noch eine Weile ausbleiben dürfte.

[IMG 2]Für ZHV-Vorstandsmitglied Daniel Twerenbold, Länderverantwortlicher Schweiz, Italien, Österreich und Südosteuropa bei der Radisson Hotel Group, zeigte anhand von TrustYou-Analysen auf, in welchen Bereichen seiner Betriebe Schwachstellen vorliegen. Er betonte die Wichtigkeit der Qualitätserhaltung in der Wiedereröffnungsphase.

Den Mitgliedern wurde ein passendes Unterstützungs-Angebot vorgestellt: die ersten 15 Mystery-Visits-Buchungen für den Herbst werden von den Zürcher Hoteliers und Zürich Tourismus übernommen.

Martin von Moos, Präsident der Zürcher Hoteliers, warf die Frage auf, ob die Lücke vielleicht vorübergehend zumindest teilweise durch Freizeit-Gäste aufgefangen werden könnte. Für den obersten Zürcher Hotelier ist der Preiserhalt überlebenswichtig für die Betriebe, damit sie die Kostenstrukturen weiterhin bewältigen und damit auch die gewohnte Qualität in allen Bereichen sicherstellen können. Er betonte die Wichtigkeit des gemeinsamen Einsatzes im vergangenen, herausfordernden Geschäftsjahr und hob den unermüdlichen und unterstützenden Einsatz der Geschäftsstelle hervor. Diese steht auch künftig vor wegweisenden, ressourcenintensiven Projekte. «Wir erwarten prioritäre Projekte im Bereich Fachkräfte», so Geschäftsführerin Yvonne Hiller.[IMG 3-5]

Abgerundet wurde die GV durch die Wahl eines Ehrenmitgliedes: Hans Peter Dürr wurde für sein intensives Engagement für die Zürcher Hotellerie geehrt. Es sei ihm schon etwas komisch vorgekommen, ins Livestream-Studio eingeladen worden zu sein – aber damit habe er nun wirklich nicht gerechnet, meinte der sichtlich gerührte Hans Peter Dürr bei der Entgegennahme der Urkunde. (htr/npa)

Publiziert am Freitag, 04. Juni 2021